

Der demokratische Block - stabile Grundlage unserer sozialistischen Demokratie

Die enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit den politisch organisierten Kräften unseres Volkes hat sich in der Deutschen Demokratischen Republik bestens bewährt und ist untrennbar verbunden mit der Entwicklung von zwei historisch völlig neuen Organisationsformen des Bündnisses der Arbeiterklasse, nämlich mit dem demokratischen Block der Parteien und den wichtigsten Massenorganisationen sowie der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

Beide, wenn auch zu verschiedenen Zeiten gebildet, sind die Verkörperung der demokratischen, sozialistischen und spezifischen Bündnispolitik unserer Partei, mit der es gelang, der gesellschaftlichen Umwälzung in einem Teil Deutschlands eine breite soziale Basis zu geben.

Im Verlaufe der Entwicklung wurden der demokratische Block und die Nationale Front fester Bestandteil unserer sozialistischen Demokratie, eines breiten, das ganze Volk umfassenden Systems der Machtausübung, in das unter Führung der Arbeiterklasse alle Schichten des Volkes einbezogen sind.

Einmütiges Handeln

Das „Geheimnis“ der Erfolge in der DDR gründet sich nicht zuletzt auf das kameradschaftliche und einmütige Handeln aller demokratischen Kräfte unter der Führung der geeinten Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Dieses einmütige und verantwortungsbewußte Miteinander wird sichtbar in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Interessenidentität der Klassen, Schichten und Gruppen unserer Bevölkerung, unabhängig

von ihrer Weltanschauung, sowie der demokratischen Parteien und Massenorganisationen ergibt sich aus dem gemeinsamen Grundanliegen im Kampf um die Sicherung des Friedens, für Demokratie, Sozialismus und Einheit der Nation auf friedlich-demokratischer Grundlage.

In der wachsenden Erkenntnis, daß der Sozialismus alle braucht und im Sozialismus alle Platz finden, wo jeder eine Perspektive hat, entwickelte sich in der DDR eine wahre sozialistische Gemeinschaft. Daß das den deutschen Imperialisten nicht paßt, ist nur zu verständlich — sie haben auch allen Grund, die Einheit der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte des Volkes zu fürchten; sie ließen und lassen deshalb nichts unversucht, um das Bündnis der Parteien in der DDR zu verhindern oder zu zerstören.

Doch den deutschen und ausländischen Monopolisten und ihren militaristischen Handlangern gelang es nicht und wird es nie gelingen, die Arbeiterklasse und ihre Partei von ihren Bündnispartnern zu isolieren, das bewährte Bündnis mit den demokratischen Parteien zu zerstören und die Staatsmacht zu erschüttern.

Im Gegenteil, die Zusammenarbeit der Parteien festigte sich immer mehr und entwickelte sich zu einer stabilen Grundlage unserer sozialistischen Demokratie. Obwohl die Feinde der sozialistischen Ordnung genau wissen, daß es ihnen nicht gelingen wird, die Einheit und Geschlossenheit des demokratischen Blocks zu sprengen, stimmen sie gegenwärtig neue Hetzreden und Verleumdungen gegen unsere sozialistische Bündnispolitik an.

Wer keine Argumente hat, wühlt im Schmutz. So spielen sie die seit Jahren sattem bekannte